



---

## Niederschrift

### I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	12.04.2022
Beginn	17:30 Uhr
Ende	19:40 Uhr

### Anwesenheitsliste

#### Vorsitz

Herr Klaus Groß,

#### Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Tilo Biesecke,  
Frau Barbara Domke,  
Herr Matthias Heine, vertreten durch Herrn Loehr  
Frau Kerstin Kircheis,  
Herr Jörn-Matthias Lehmann,  
Herr Sten Marquaß, vertreten durch Frau Kühl  
Herr Andy Schöngarth,  
Herr Dietmar Schulz,

#### Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Karl Fisher, Herr Hans-Christian Langer, Herr Gottfried Lindner, Herr Peter Pollack,

## Abarbeitung der Tagesordnung

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschusssitzung wird per Live-Stream übertragen.

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, die sachkundigen Bürger sowie alle Gäste zur Ausschusssitzung.

### **TOP 2**

#### **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Der Ausschuss ist mit 9 Mitgliedern stimmberechtigt und beschlussfähig.

### **TOP 3**

#### **Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

**Dokument:** Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2022

Gegen die Niederschrift vom 15.03.2022 gibt es keine Einwände

**Abstimmung: 9 – 0 – 0**

### **TOP 4**

#### **Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Herr Groß erläutert die Tagesordnung und ergänzt die Tagesordnung um die Vorlage II-003/22 „1. Änderungsverordnung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Cottbus/Chóśebuz über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2022“.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwände.

**Abstimmung: 9 – 0 – 0**

### **TOP 5**

#### **Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

### **TOP 6**

#### **Berichte und Informationen**

## **TOP 6.1**

### **Vorstellung Kriminalstatistik Cottbus/Chóšebuz**

#### **Dokument: Präsentation**

Gäste: Frau Groß, Leiterin der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße  
Herr Dr. Vurgun, stellv. Leiter der Polizeiinspektion

Herr Dr. Vurgun stellt die Unfall- und Kriminalstatistik anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Herr Pollack: Werden auch Telefonbetrugsdelikte erfasst?

Dr. Vurgun: Der Enkeltrickbetrug in seinen verschiedenen Ausführungen wird erfasst und nimmt verstärkt zu.

Weitere Nachfragen zum Vortrag gab es nicht.  
Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

## **TOP 6.2**

### **Bericht zum aktuellen Stand der ukrainischen Vertriebenen (Geflüchteten) in der Stadt Cottbus/Chóšebuz**

#### **Dokument:**

Gast: Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann, Fachbereich Bildung und Integration

Cottbus fährt momentan Doppelstrategie – Drehkreuz für geflüchtete Reisende und Gastheimat für Bleibende. Haben jetzt eine Übergangsphase. Einrichtungen sollen an das Land übergeben werden. Die Messehalle wird geschlossen. Die Vertriebenen (Geflüchteten) reisen weiter oder werden in Eisenhüttenstatt untergebracht. Derzeit 1.263 Menschen, die in Cottbus untergebracht sind. Davon 448 Kinder von denen über 300 schulpflichtig sind. Lern- und Bildungsangebote werden bereits realisiert, so z. B. im Piccolo Theater.

Herr Pollack: Kann man die finanzielle Auswirkung bereits beziffern?

Herr Bergner: Im Verwaltungsstab wurde dazu eine Arbeitsgruppe gebildet, die alle anfallenden Kosten erfasst. Stand der Kosten am 14.04. werden Grundlage für die Verhandlungen mit dem Bund und Land sein.

Herr Schöngarth: 448 Kinder, aber wie viele Frauen und Männer sind angekommen?

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann: Am 24.03.2022 waren 1.057 Menschen in CB, davon 295 Männer und davon 140 über 18 Jahre. Meist ältere Männer.

Frau Kühl: Erstmal ein Dank an alle Helfenden. Gibt es auch Sprachangebote für Mütter? Auch die Frauen wollen Deutsch lernen. Sollten sehen was wir hier machen können.

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann: Hinweis werden wir prüfen. SOS Kinderdorf e. V. bietet bereits einen niederschweligen Sprachkurs für Mütter an.

Die Frage von Herrn Schöngarth nach weiteren Geschlechtern außer männlich und weiblich, z.B. „Divers“ wurde verneint.

### **TOP 6.3**

#### **Information zur Registrierung und Erfassung der ukrainischen Vertriebenen in der ALB Cottbus/Chósebus und dem Landkreis Spree-Neiße**

##### **Dokument: Präsentation**

Gast: Herr Konzack, Fachbereich Bürgerservice

Herr Konzack stellte die Thematik anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Herr Groß: Danke für den Vortrag. PIK-Station, was ist das genau?

Herr Konzack: Eine PIK-Station ist ein Gerät zur Biometrie basierten Registrierung von Menschen.

Frau Domke: Läuft die 5. PIK-Station in der Region parallel?

Herr Konzack: JA läuft parallel, wird aber erst nach Ostern voll einsatzfähig sein.

Herr Groß: Wie ist derzeit die Unterbringungssituation in der Stadt?

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann: Für 322 Menschen liegt die Wohnraumzuweisung vor. Die anderen werden noch privat untergebracht.

Herr Schöngarth: Wie kommt man an einen Termin im Stadtbüro?

Herr Konzack: Derzeit schwierige personelle Situation. Corona-bedingte Ausfälle und die Anzahl der Antragssteller stark erhöht, da alle wieder verreisen wollen. Hoffen, die Druckphase in 4-5 Wochen überstanden zu haben.

Herr Pollack: Die Kripo hat auch PIK-Stationen wieso wird hier nicht zusammengearbeitet?

Herr Konzack: Die Polizei hat andere Aufgaben. Für uns sind Frankfurt/Oder und Schönefeld die Lösung.

### **TOP 6.4**

#### **Information zum Stand der Anpassung Taxitarife**

Gast: Herr Land, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Land informiert über den derzeitigen Zwischenstand. Erstmal nur von einem Unternehmen ein Antrag eingegangen. Die anderen haben noch keinen Antrag gestellt. Für eine ordnungsgemäße Bearbeitung werden aber auch die benötigt. Tarifordnung soll zum 01.10.2022 geändert werden. Diese Zeit wird für Verfahren und Anhörungen benötigt.

Herr Schöngarth: Könnten durch die Anpassung mehr Nachtfahrten angeboten und bereitgestellt werden?

Herr Land: Voraussetzungen sind gegeben, aber durch den Mindestlohn werden keine Anreize mehr für Nachtfahrten gesetzt. Ein Nachttarif kann nur minimal kompensiert werden. Das Problem muss auf Landes- und Bundesebene geregelt werden.

## **TOP 7**

### **Vorlagen der Verwaltung**

#### **TOP 7.1 II-003/22**

##### **1. Änderungsverordnung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Cottbus/Chósebuz über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- oder Feiertagen im Jahr 2022**

Gast: Herr Land, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Land stellt die Vorlage vor. Das Stadtfest im Juni wird als Ersatztermin für die Öffnungsmöglichkeit für den ausgefallenen Zug der fröhlichen Leute geplant.

Herr Schöngarth: Können wir schon Termine für eventuell ausfallende Weihnachtsöffnungszeiten festlegen?

Herr Land: Nein. Dazu fehlen die konkreten Ereignisse, an die Sonderöffnungszeiten gebunden sind.

Der Vorsitzende lässt die Vorlage abstimmen:

**Abstimmung: 9 - 0 - 0**

## **TOP 8**

### **Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **TOP 8.1 AT-06/22**

##### **Prüfung der Einrichtung eines Tempo30-Bereichs am Sportzentrum der Stadt Cottbus/Chósebuz**

##### **Dokument: Präsentation**

Gast: Herr Gohr, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Gohr schildert anhand einer Präsentation die Thematik. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Herr Dr. Biesecke: Dank für das gewissenhafte Vorgehen. Die Fotos zeigen die eingeschränkte Einsehbarkeit am größeren der kleinen Parkplätze. Das erhöht die kritischen Situationen.

Frau Kühl: Kann man den ganzen Bereich als 30-Zone ausweisen?

Herr Pollack: Man sollte prüfen, ob man nicht die 30-Zonen und 50-Bereiche vereinheitlichen kann.

Herr Groß: Wir belassen es bei dem Antrag und stimmen ab.

**Abstimmung: 9 – 0 - 0**

**TOP 8.2 AT-08/22**

**Erstellung eines Maßnahmenkataloges „behindertengerechte Stadt Cottbus/Chósebus“**

**Dokument: Präsentation**

Gäste: Herr Dr. Franzke, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung und für die Senioren und  
Herr Zabka, Behindertenbeirat der Stadt Cottbus/Chósebus

Herr Schöngart: Wollen in Verwaltung einfache Sprache einführen und die Stadt komplett barrierefrei machen.

Herr Dr. Franzke erläutert an einer Präsentation, was in Cottbus bereits gemacht wurde. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei. Herr Dr. Franzke betonte, dass Barrierefreiheit nicht nur für Behinderte, sondern auch für Senioren und Seniorinnen sowie alle Menschen gilt. Der lokale Teilhabepan ist das Schwerpunktpapier und ein neues Konzept („Maßnahmekatalog“) entsprechend AT-08/22 sei nicht zielführend.

Herr Zabka ergänzt die Ausführungen zur Präsentation, indem er insbesondere aus div. Rechtsvorschriften zitiert.

Herr Groß: Verweist auf den in der StVV vom 30.03.22 beschlossenen Antrag 03/22, der weiterführend ist und ausführlich diskutiert wurde.

Herr Loehr: Die Stadtverordnetenversammlung hat Beschluss gefasst. Antrag ist damit widersprüchlich und überflüssig.

Herr Schöngarth: Es geht um Rechte von Behinderten und diese gehören in den ROSP. Er fragt Herrn Zabka, was er von dem Antrag hält?

Herr Zabka: Jeder Antrag der die Sache voranbringt ist wichtig.

Herr Schulz: Herr Dr. Franzke hat dargelegt, was schon geschaffen wurde. Es gilt zu bedenken, dass wir Haushaltssicherungskommune sind. Ich halte den Antrag für entbehrlich. Es existiert ein lokaler Teilhabepan und dem sollten wir uns widmen.

Frau Kühl: Wir haben einen Teilhabepan und den sollten wir evaluieren und fortschreiben. Antrag ist überflüssig.

Herr Groß beendet die Diskussion und bittet zur Abstimmung.

**TOP 8.3 AT-12/22**

**Sperrung der Straße am „Altmarkt“ für den Durchgangsverkehr im Jahr 2022**

**Dokument: Präsentation**

Gäste: Herr Koritkowski, Fachbereich Stadtentwicklung  
Herr Gohr, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Koritkowski erläutert mit Herrn Gohr zusammen die Situation am Altmarkt im Jahr 2021 anhand einer Präsentation. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei. Er stellt auch die Vor- und Nachteile einer Dauerlösung vor.

Herr Groß: Antrag muss nochmal modifiziert werden, wenn dauerhafte Lösung entstehen soll. Spricht mit der Fraktion.

Frau Kühl: Was wir brauchen ist jetzt eine Lösung. Eine dauerhafte Lösung kann später im Altstadtkonzept verankert werden.

Herr Schulz: Es funktioniert nicht, wenn wir immer nur einzelne Teile herausnehmen. Bei den Händlern wurde nicht nachgefragt.

Herr Groß beendet die Diskussion und bittet zur Abstimmung;

**Abstimmung: 7 – 1 - 1**

**TOP 9**

**Petitionen**

Es liegen keine Petitionen für den öffentlichen Teil vor.

**TOP 10**

**Sonstiges**

Es liegen keine Themen für den öffentlichen Teil vor.

Der Vorsitzende beendet 19:40 Uhr den Ausschuss.

Cottbus/Chóšebuz, 26.04.2022

gez. Klaus Groß

Niederschrift öffentlicher Teil des Ausschusses für Recht, Ordnung, Sicherheit

und Petitionen vom 12.04.2022

Vorsitzender des Ausschusses für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen